

Seine Macht hatte viele Jahre gewährt und manchen Wechsel überdauert. Die französische Revolution war über seinen Kopf hinweggegangen, ohne ein einziges Haar in Unordnung zu bringen. Reiche waren entstanden und verfallen, während er sich um den Faltenwurf eines Halstuches bemühte oder den Schnitt eines Rockes kritisierte. Jetzt war die Schlacht bei Waterloo geschlagen worden und es war Friede. Und eben der Friede entthronte ihn. Denn bisher hatte er am Spieltisch bald gewonnen, bald verloren. Harriette Wilson hatte gehört, er sei ruiniert, und dann, nicht ohne Enttäuschung, er sei wieder gerettet. Jetzt, nun sich die Armeen auflösten, wurde auf London eine Horde rauher, schlecht erzogener Männer losgelassen, die all diese Jahre gekämpft hatten und entschlossen waren, ihr Leben zu genießen. Sie überfluteten die Spielklubs. Sie spielten äußerst hoch. Brummell wurde zum Wettstreit gezwungen. Er verlor und gewann; er schwor, nie wieder zu spielen, und spielte wieder. Zuletzt waren seine letzten zehntausend Pfund dahin. Er borgte, bis er nicht mehr borgen konnte. Und endlich, um den Verlust so vieler Tausende zu krönen, verlor er das Sixpenny-Stück mit einem Loch darin, das ihm immer Glück gebracht hatte. Er gab es irrtümlicherweise einem Droschkenkutscher: der Gauner Rothschild bekam es in die Finger! sagte er, und damit war sein Glück zu Ende. Das war seine eigene Darstellung der Geschichte — andere Leute gaben dafür eine weniger harmlose Erklärung. Jedenfalls, es kam ein Tag, der 16. Mai 1816, um genau zu sein, und es war ein Tag, der wohl zu merken war, an dem er abends allein bei kaltem Geflügel und einer Flasche Rotwein bei Watier saß, die Oper besuchte, und dann den Wagen nach Dover nahm. Er fuhr eilends die ganze Nacht hindurch und erreichte tags darauf Calais. Nie wieder setzte er den Fuß auf englischen Boden.

Und nun begann ein seltsamer Auflösungsprozeß. Die eigenartige und betont künstliche Gesellschaft Londons hatte als Schutzmittel gewirkt; sie hatte ihn in Gang gehalten; sie hatte ihn wie ein Geschmeide zusammengefaßt. Nun der Druck aufhörte, fielen die Vorzüge und Fehler, so nichtssagend einzeln, so glänzend in ihrer Gesamtheit, die das Wesen des Beau ausmachten, in Stücke und entschleierten, was darunter lag. Zuerst schien sein Zauber ungemindert. Seine alten Freunde kamen übers Wasser, um ihn zu sehen, und ließen es sich angelegen sein, ihm ein Essen zu geben und ein kleines Geschenk bei seinem Bankier zu hinterlassen. Er hielt sein übliches *levée* ab in seiner Behausung; er brachte die üblichen Stunden mit Waschen und Ankleiden hin; er rieb seine Zähne mit einer



J. Lemke